

Inhalt

I. Gelehrte Politik

Rudolf Vierhaus	
Der politische Gelehrte im 19. Jahrhundert	17
Christian Jansen	
„... wünschte, ein Bürger zu sein.“ Theodor Mommsen und die deutsche Politik in der ersten Hälfte der sechziger Jahre	29
Fritz Klein	
Historiker und Politik. Erfahrungen in einem schwierigen Verhältnis.	51
Saul Friedländer	
The Demise of the German Mandarins. The German University and the Jews, 1933 – 1939	69
Winfried Schulze	
Hans Rothfels und die deutsche Geschichtswissenschaft nach 1945	83
Bernd Faulenbach	
Die deutsche Historiographie und die Nachkriegsentwicklung in Deutschland	99

II. Die Linke und die Nation

Dieter Groh	
Integration durch die Metropole? Berlin aus der Sicht der „Reichsfeinde“ im Kaiserreich.	119
Bernd Bonwetsch	
Nationale Frage und Klassenkampf. Die deutsche Sozialdemokratie und der Transkaukasus 1890 – 1921	133
Jiří Kořalka	
Supraethnische und nationale Integration in der Frühzeit der nord- böhmischen Arbeiterbewegung	143
Herbert Steiner	
Die österreichische Arbeiterbewegung und die Anschlußfrage 1918/19	151
Henry A. Turner, Jr.	
Sozialdemokratische Stereotypen über den Nationalsozialismus am Ende der Weimarer Republik.	163

Hans O. Hemmer	
Flankierende Maßnahmen. Gewerkschaftliche Ostpolitik zwischen Kaltem Krieg und Entspannung	171
Klaus von Beyme	
Preußen als Kulturation.	189
Helga Grebing	
Nationale Identität oder zivilisatorische Integration in Europa	203

III. Die Rechte und die Demokratie

Gerald D. Feldman	
Right-Wing Politics and the Film Industry. Emil Georg Stauß, Alfred Hugenberg, and the UFA, 1917 – 1933	219
Larry Eugene Jones	
Carl Friedrich von Siemens and the Industrial Financing of Political Parties in the Weimar Republic.	231
Karsten Rudolph	
Nationalsozialisten in Ministersesseln. Die Machterübernahme der NSDAP und die Länder 1929 – 1933	247
Wolfgang Schieder	
Faschismus für Deutschland. Erwin von Beckerath und das Italien Mussolinis	267
Bernd Weisbrod	
Das „Geheime Deutschland“ und das „Geistige Bad Harzburg“. Friedrich Glum und das Dilemma des demokratischen Konservativismus am Ende der Weimarer Republik	285
Hans-Ulrich Wehler	
Angst vor der Macht? Die Machtlust der „Neuen Rechten“	309

IV. Zerstörte Freiheit

Ian Kershaw	
„Cumulative Radicalisation“ and the Uniqueness of National Socialism	323
Günter Brakelmann	
Nationalprotestantismus und Nationalsozialismus	337
Hans-Dieter Kreikamp	
Der Reichstagsbrand. Bemerkungen zur Überlieferungslage	351
Gerhard Botz	
Variationen deutscher Hegemonie? Die deutsche Geschichtswissenschaft und die österreichische Zeitgeschichtsforschung zum Nationalsozialismus	357
Ralph Angermund	
Korruption im Nationalsozialismus. Eine Skizze	371
Dietmar Petzina	
Die aktuelle Transformationsdebatte und das nationalsozialistische Wirtschafts- system	385

Christopher Kopper	
Modernität oder Scheinmodernität nationalsozialistischer Herrschaft. Das Beispiel der Verkehrspolitik	399
Michael Zimmermann	
Der nationalsozialistische Genozid an den Zigeunern und der Streit zwischen „Intentionalisten“ und „Funktionalisten“	413
Ulrich Herbert	
Die deutsche Militärverwaltung in Paris und die Deportation der französischen Juden ..	427
Ulrich Heinemann	
Widerstand als politischer Lernprozeß Caesar von Hofacker und der 20. Juli 1944.	451

V. Vergangenheitspolitik und Neuorientierung

Lutz Niethammer	
Alliierte Internierungslager in Deutschland nach 1945. Vergleich und offene Fragen ..	469
Norbert Frei	
Erinnerungskampf. Zur Legitimationsproblematik des 20. Juli 1944 im Nachkriegs-deutschland	493
Olaf Groehler	
Zur Genesis der Widerstandsforschung in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und in der DDR	505
Richard Bessel	
Polizei zwischen Krieg und Sozialismus. Die Anfänge der Volkspolizei nach dem Zweiten Weltkrieg	517
Siegfried Lokatis	
Dietz. Probleme der Ideologiewirtschaft im zentralen Parteiverlag der SED	533
Götz Aly	
Der Jahrhundertprozeß. Erich Mielke, die Morde auf dem Berliner Bülowplatz und die deutsche Strafjustiz	549
Everhard Holtmann	
Zweimal Neubeginn. Zur Entwicklung des deutschen Parteiensystems nach 1945 und nach 1989	563
Wolfram Fischer	
„Es wäre schön, wenn die Treuhand Deutschland wäre.“ Die Zusammenarbeit von Ost und West in der Treuhandanstalt	579
Jürgen Kocka	
1945 nach 1989/90. Zur sich wandelnden Bedeutung des Endes von NS-Diktatur und Krieg	599
M. Rainer Lepsius	
Plädoyer für eine Soziologisierung der beiden deutschen Diktaturen	609

VI. Verstricktes Gedächtnis

Ulrich Borsdorf	
Denkmal und Dokument. Fabrik und Stadt auf Kruppschen Fotografien	619
Frank Trommler	
Sachlichkeit statt Bürgerlichkeit. Über die historische Brauchbarkeit kultureller Paradigmen	635
Regina Schulte	
Käthe Kollwitz' Opfer.	647
Michael Geyer	
Das Stigma der Gewalt und das Problem der nationalen Identität in Deutschland	673
Wolfgang Benz	
Öffentliche Erinnerung. Anmerkungen zur deutschen Geschichtskultur	699
Monika Steinhauser	
„Images stimuli“. Boltanskis Kunst nach dem Holocaust	707
Bibliographie Hans Mommsen	729
Dissertationen bei Hans Mommsen	750
Abkürzungen	753
Autorenverzeichnis	757